
Abteilung: Fachbereich 2
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers
Sachbearbeiter: Frau Hornbach-Beckers (Tel. 02641/975-422)
Aktenzeichen: FB 2
Vorlage-Nr.: FB 2/005/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Demografischen Wandel	11.11.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Ambulante hospizlich-palliative Versorgung im Ahrkreis - Vorstellung Projekt Tageshospiz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Demografischen Wandel nimmt das geplante Vorhaben „Tageshospiz im Kreis Ahrweiler“ zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Seit 2007 ist die „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)“ eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Nach § 37b SGB V haben Versicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden oder weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung einen Anspruch auf SAPV. In der Regel tragen die Krankenkassen den größten Teil der Kosten.

Leistungsberechtigte müssen eine besonders aufwändige Versorgung benötigen, die nach den medizinischen und pflegerischen Erfordernissen auch ambulant, im Haushalt des schwerstkranken Menschen, oder in stationären Pflegeeinrichtungen erbracht werden kann.

SAPV umfasst demnach medizinische und pflegerische Leistungen einschließlich ihrer Koordination. Im Fokus steht die Betreuung der/des Versicherten in ihrem/seinem häuslichen bzw. familiären Bereich. Hierzu zählen u. a. auch Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und der Kinder- und Jugendhilfe.

Die hospizliche und palliative Versorgung zielen darauf ab, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, die an unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankungen leiden. Ungeachtet dessen liegt der Fokus auch auf der Unterstützung der Angehörigen, um die Belastungen der Pflege und auch des Abschiednehmens zu bewältigen.

Seit Frühjahr 2022 steht die SAPV auch Menschen im Kreis Ahrweiler „rund um die Uhr“ an jedem Wochentag zur Verfügung. Die Hospiz im Ahrtal gGmbH zeichnet sich verantwortlich für dieses Angebot.

Ein multiprofessionelles Team versorgt seither die Menschen im Kreis Ahrweiler zu Hause und auch in Einrichtungen. Die SAPV wird – je nach individuellem Bedarf – als Beratungsleistung, Koordination der Versorgung, additiv unterstützende Teilversorgung oder vollständige Versorgung erbracht.

Nunmehr gibt es Überlegungen, ein Tageshospiz im Kreis Ahrweiler einzurichten. Vorliegend handelt es sich um eine spezielle Einrichtung innerhalb der hospizlichen Versorgung, die schwerstkranken Menschen über den Tag eine Betreuung bietet, während diese die Abende/Nächte in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung verbringen. Neben der individuellen Betreuung der erkrankten Menschen stellt das Angebot der hospizlich-palliativen Versorgung eine Entlastung für die Angehörigen dar. Aber auch für die Betroffenen selbst bietet diese Form der Betreuung die Möglichkeit, in soziale Kontakte zu Menschen in vergleichbaren Situationen zu treten und Gemeinschaft zu erleben, was sich ebenfalls positiv auf die Lebensqualität auswirken kann.

In der Sitzung am 11.11.2024 wird Frau Ulrike Dobrowolny, Vorsitzende des Hospiz-Vereins Rhein-Ahr e. V., das geplante Vorhaben, ein Tageshospiz im Ahrkreis einzurichten, vorstellen.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers
Fachbereichsleiterin